

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. Oktober 2019 17:01

[Zitat von tabularasa](#)

Ich sehe das Versagen in der Bildungspolitik und in der Tatsache, dass keine neuen Lehrer eingestellt werden und es Quereinsteigern immer noch schwer gemacht wird.

Beispiel: Eine andere Freundin hat Anglistik und Germanistik studiert. Bachelor und Master. Sie ist nicht ins Ref gegangen und wird jetzt mit E9 abgespeist.

andere Beispiele: Kinder erzählen von Unterricht. Keine Struktur, keine Lernziele, keine altersangemessenen Methoden, dafür altersunangemessene Witze. Dreimal darfst du raten, ob es sich um ausgebildete Lehrer*innen oder Notversorgung handelt.

Da hab ich lieber Unterrichtsausfall.